**Erst schauen, dann bauen**

Fachvortrag zu den Grundlagen der Gartengestaltung

**Kirchdorf/Julbach.** Bei einem Fachvortrag im Gasthaus „Wirt´s Kathi“ nutzten viele Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf die Möglichkeit, ihr Wissen zu den „Grundlagen der Gartengestaltung“ auf den neuesten Stand zu bringen.

Als Referent konnte Dipl. Ing. Bernd Hofbauer vom Landratsamt in Pfarrkirchen gewonnen werden, der als Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege nicht nur Behörden oder Fachfirmen sondern auch Gartenbauvereine oder Privatpersonen unentgeltlich bei der Anlage und Pflege von Gärten oder bei der Begrünung von Fassaden unterstützt und berät.

In seinem Vortrag zeigte er mit einer Vielzahl von Beispielen und praktischen Tipps, wie ein Garten auch auf längere Sicht sinnvoll geplant und gestaltet werden sollte.

Gerade bei der Erstanlage gilt es vieles zu beachten, so Herr Hofbauer, denn neben den familiären Nutzungsansprüchen müssen z.B. beim Einsetzen von Bäumen auch nachbarschaftsrechtliche Aspekte berücksichtigt werden. Bedenken müsse man vor allem den späteren Arbeitsaufwand, z.B. beim Rasenmähen oder Bearbeiten der Grünflächen. Insbesondere bei Hanglagen sei eine Terrassierung zu überlegen, die ebene Spiel- und Nutzbereiche und zugleich representative, leicht zu pflegende Flächen schafft.

Auch wenn nicht jeder seinen Garten komplett neu anlegt, so findet sich nach den letztjährigen größeren Schäden durch den Buchsbaumzünsler sicher so manche Lücke im Garten, die auf eine Neugestaltung wartet. Ob schöne Blüten- oder Blattfarbkombinationen, Beispiele zum Einsatz von Gestaltungselementen oder Ausführungsmöglichkeiten von Wegen, Zäunen, Mauern oder Gartenteichen, jeder konnte viele neue Ideen mitnehmen.

Der nächste Fachvortrag findet am 16.11.2019 um 19:30 Uhr beim Kirchenwirt in Julbach statt. Vereinsvorstand Michael Gigler wird zum Thema „Alpin- und Steingärten nach dem Vorbild der Natur“ referieren. Auch interessierte Nichtmitglieder sind immer gerne eingeladen, um den Verein auf diese Weise kennenzulernen.

Bericht: S. Ehmann

Foto: S. Ehmann